

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh am 19.11.2015

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:02 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Rühl, Jürgen

Mitglieder:

RM Austermann, Udo

Vertr. f. RM Smyczek, Olaf

RM Borghoff, Norbert

RM Braun, Stefan

RM Goß, Andrea

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

Vertr. f. RM Wessler, Andreas

RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike

RM Teckentrup, Heino

SB Braune, Daniela

SB Juppe-Thomas, Petra

SB Schnitker, Bernhard

Vertreter der Schulen:

Frau Dauk, Gabriele

Herr Lang, Hans-Jürgen

Herr Maron, Dr. Wolfgang

ab 17:48 Uhr, P. 7

Herr Meyer, Holger

Vertreter der Kirchen:

Herr Jewanski, Markus

Vertr. f. Pfarrer Ehrenberg, Thomas

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Frau Haske, Ute

Frau Seeger, Ursula

Herr Tönnies, Andreas

Frau Konert, Annette

Es fehlten entschuldigt:
RM Böcker-Riese, Hannelie
Herr Fleiter, Michael Diakon

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Umsetzung des Kunstwerkes "Steinsaat" vor dem Museum Abtei Liesborn
5. Antrag des Zucht-, Reit- und Fahrvereins St. Georg Wadersloh auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Abreiteplatzes Dressur
6. Antrag des Sportvereines Diestedde auf Umgestaltung des Tennenplatzes und Erweiterung des Sportheimes Diestedde für den Bogenschießsport
7. Antrag auf Förderung des Bauvorhabens „Remise“ am Backhaus in Diestedde durch den Heimatverein Diestedde e.V.
8. Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2016
9. Verschiedenes
 - 9.1. Beschilderung des Kunstwerkes "Landmarke Pappelprojekt"
 - 9.2. Instandsetzung Sitzbänke an der Hauptschule
 - 9.3. Projekt "Beweg was!"
 - 9.4. Beleuchtung auf dem Gelände des Grundschulverbundes, Standort Liesborn

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten sowie die Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Umsetzung des Kunstwerkes "Steinsaat" vor dem Museum Abtei Liesborn

Das im Rahmen des 5. Bildhauersymposiums 2014 entstandene Kunstwerk „Steinsaat“ wurde nach der Neugestaltung des Vorplatzes vor dem Nordflügel des Museums Abtei Liesborn durch den Künstler Dorsten Diekmann an seinem endgültigen Standort arrangiert.

Die Bilder von der Umsetzung wurden dem Ausschuss in der Sitzung vorgestellt.

RM Teckentrup lobte in diesem Zusammenhang, dass sich das Kunstwerk „Landmarke Pappelprojekt“ inzwischen sehr gelungen darstelle.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

5 Antrag des Zucht-, Reit- und Fahrvereins St. Georg Wadersloh auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Abreiteplatzes Dressur

Der Zucht-, Reit- und Fahrverein St. Georg Wadersloh beantragt mit Schreiben vom 24.08.2015 einen Zuschuss zur Sanierung des Abreiteplatzes Dressur.

Es ist beabsichtigt, einen ganzjährig bereitbaren Dressurplatz zu erstellen, der für das tägliche Training als auch für Turnierveranstaltungen nutzbar ist. Das Investitionsvolumen wird auf ca. 60.000 € geschätzt.

Nach dem Grundsatzbeschluss des Rates der Gemeinde Wadersloh erfolgt eine Förderung in Höhe von 10 % der voraussichtlichen Kosten. Danach kann dem Zucht-, Reit- und Fahrverein St. Georg Wadersloh ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 6.000 € im Haushaltjahr 2016 gewährt werden.

RM Goß wies darauf hin, dass der Zucht-, Reit- und Fahrverein St. Georg Wadersloh bereits im letzten Jahr die Sanierung der sanitären Anlagen zurückgestellt und den dafür bewilligten Zuschuss der Gemeinde für vorrangigere Investitionen verwendet habe. Sie erkundigte sich nach der Durchführung dieser zurückgestellten Maßnahme.

Der Vorsitzende erläuterte, dass grundsätzlich der Verein über die Priorität der eigenen Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen entscheide und er diese auch seinerzeit im Antrag begründet habe. Herr Ahlke fügte hinzu, dass der Verein die Reitsportanlagen seit Jahren gut instand halte und 90 % der Investitionen selbst finanziere. Nach Durchführung der Investitionsmaßnahmen würden der Verwaltung vor Zuschussgewährung jeweils die Rechnungsbelege vorgelegt.

Auf die Frage von RM Teckentrup nach der Laufzeit des Grundsatzbeschlusses antwortete BM Thegelkamp, dass es bislang keine zeitliche Befristung gebe.

Beschlussvorschlag:

Dem Zucht-, Reit- und Fahrverein St. Georg Wadersloh wird für das Jahr 2016 ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von max. 10 % zur Sanierung des Abreiteplatzes Dressur gewährt. Der Investitionskostenzuschuss in Höhe von 6.000 € ist in den Haushalt 2016 aufzunehmen und wird nach Vorlage prüfbarer Rechnungen ausgezahlt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Antrag des Zucht-, Reit und Fahrvereins St. Georg Wadersloh vom 24.08.2015 ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

6 Antrag des Sportvereines Diestedde auf Umgestaltung des Tennenplatzes und Erweiterung des Sportheimes Diestedde für den Bogenschießsport

Im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport wurde bereits in der Sitzung am 18.05.2015 ausführlich über den Antrag des SV Diestedde bzw. die von der Verwaltung ausgearbeitete Planung zur Umsetzung der Maßnahmen berichtet.

Der Hauptausschuss und der Rat der Gemeinde folgten dem Beschluss des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Danach wurde die Planung zur Umsetzung des Antrages auf Nutzungsänderung und Umgestaltung des Tennenplatzes zur Integration eines Bogenschießplatzes sowie die Errichtung eines zusätzlichen Abstellraumes am vorhandenen Umkleidegebäude grundsätzlich begrüßt. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zu den Haushaltsplanungen für das Jahr 2016 die Kosten zu ermitteln.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung weitere Gespräche mit dem Vorstand des Vereines geführt und die Kosten zur Umsetzung der Planung geprüft.

Dem Antrag zur baulichen Erweiterung wurde die Kostenschätzung eines Architekten beigefügt. Die Schätzung, die alle anfallenden Kosten bis zur Herstellung enthält, beläuft sich auf 27.500 €.

Für die Umbaumaßnahmen zur Integration eines Bogenschießplatzes in den vorhandenen Tennenplatz sowie für die Verbesserung der Parkplatzfläche vor dem Sportheim beziffert die Verwaltung die Kosten auf 52.500 €.

Somit belaufen sich die Kosten zur Umsetzung der Maßnahmen auf eine Gesamtsumme von 80.000 € brutto.

Die Barkostenbeteiligung des SV Diestedde sollte sich – den Investitionsbeispielen der letzten Jahre in Liesborn (Kunstrasenplatz, 50 m Laufbahn) und Wadersloh (Kunstrasenplatz, Laufbahn) folgend - auf ¼ der Investitionssumme belaufen. Die Vereinsbeteiligung läge mithin bei 20.000 €. Weitere Eigenleistungen durch Arbeitseinsätze wurden der Verwaltung signalisiert.

Die geplanten baulichen Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen zur Integration eines Bogenschießplatzes in den vorhandenen Tennenplatz sowie für die Verbesserung der Parkplatzfläche vor dem Sportheim wurden dem Ausschuss anhand von Sitzungsbildern und Plänen durch Herrn Tönnies vorgestellt.

RM Gövert begrüßte die Maßnahmen für den Bogenschießsport. Diese Sportart sei einzigartig im Umkreis, erfreue sich eines stetigen Zuwachses und ergänze das Breitensportangebot der Gemeinde. Daher werde sich die CDU-Fraktion für die Mitfinanzierung durch die Gemeinde bei einer 25%igen Eigenbeteiligung des Vereins aussprechen.

Für die FWG-Fraktion gab RM Teckentrup an, dass dem Antrag entsprochen werde, zumal alle Sicherheitsbelange beachtet seien.

RM Braun fragte an, ob die Abteilungen Bogenschießsport und Fußball zeitgleich auf dem Gelände trainieren könnten. Das sei nicht möglich, erläuterte Herr Ahlke. Eine zeitliche Abstimmung der Abteilungen des Vereins sei erforderlich und auch durchaus möglich. Das werde derzeit schon einvernehmlich so praktiziert, ergänzte Herr Morfeld.

Beschlussvorschlag:

Für die Haushaltsplanung 2016 werden zur Umsetzung der Baumaßnahmen auf dem Sportgelände in Diestedde 80.000 € an Aufwand sowie eine Barbeteiligung des Vereins SV Diestedde i. H. v. 20.000 € vorgesehen und entsprechend in den Haushalt 2016 eingestellt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Antrag auf Förderung des Bauvorhabens „Remise“ am Backhaus in Diestedde durch den Heimatverein Diestedde e.V.

Mit Schreiben vom 29.10.2015 beantragte der Heimatverein Diestedde e.V. einen Investitionskostenzuschuss für die Errichtung einer Remise am Backhaus in Diestedde.

Der Heimatverein Diestedde e.V. möchte im Zusammenhang mit dem Backhaus an frühere dörfliche Gebäudestrukturen mitten im Ort erinnern. Auch soll die Remise zur Erhaltung und Unterstützung verschiedener Dorfaktivitäten und Traditionen zur Verfügung stehen und allen ein „Dach über dem Kopf“ bieten. Durch die Aufstellung der Remise sieht der Heimatverein eine Stärkung des historischen Dorfkerns im Zusammenhang mit Schloss Crassenstein, Haus Maria Regina, Nikolauskirche, altem Pfarrhaus mit angrenzendem Karl-Leisner-Heim und Grundschule.

Für die Förderung wurde ein Finanzierungsplan erstellt. Antrag und Finanzierungsplan sind der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt. Das Investitionsvolumen für das Bauvorhaben „Remise“

beläuft sich auf 47.350 €. Der Heimatverein Diestedde e.V. möchte einen Eigenanteil von rd. 9.750 € leisten, sodass eine zur Sicherstellung der Finanzierung noch weiterhin zu erwirtschaftende Summe bei 37.600 € liegt.

Da dieser Betrag das Vereinsvermögen übersteigt, beantragt der Verein eine Förderung durch die Gemeinde Wadersloh in Höhe von 15.000 €. Analog zu sonstigen Maßnahmen anderer Vereine sollte ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10 % der nachgewiesenen Kosten erfolgen. Danach wäre dem Heimatverein Diestedde e.V. ein Investitionskostenzuschuss von max. 4.735 € zu gewähren. Die entsprechenden Mittel wären zusätzlich im Haushalt 2016 bereitzustellen.

Zu dem geplanten Bauvorhaben des Heimatvereins Diestedde e.V. wurden dem Ausschuss zur Veranschaulichung Bilder präsentiert. Der Standort am Backhaus in Diestedde wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

RM Austermann stellte fest, dass es sich offensichtlich um eine sehr massive Bauweise handle, die evtl. auch etwas einfacher umgesetzt werden könne. Grundsätzlich erkläre sich die SPD-Fraktion aber mit einer 10%igen Bezuschussung zu diesem Bauvorhaben einverstanden.

RM Borghoff ging davon aus, dass es sich bei der Remise um die Umsetzung eines vorhandenen Bauwerks handle. Dieses verneinte BM Thegelkamp. Es handle sich um einen Neubau.

SB Schnitker unterstützte ebenfalls das Bauvorhaben, wenn entsprechender Bedarf beim Heimatverein bestehe und die „Remise“ ausreichend genutzt werde.

Über die Notwendigkeit des Bauvorhabens berichtete RM Braun, dass die Gruppe „DieAktiv“ dringend Kapazitäten zur Lagerung von Materialien und Werkzeugen benötige. Gerade im Hinblick auf die zahlreichen Aktivitäten zum Wohle der Allgemeinheit sei eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde auch mit mehr als 10 % der Investitionskosten gerechtfertigt.

RM Teckentrup schloss sich den Ausführungen an. Er stimmte ebenfalls für eine 10%ige Bezuschussung zur Abrundung des Areals.

Beschlussvorschlag:

Dem Heimatverein Diestedde e.V. ist im Jahr 2016 ein Zuschuss von 10 % für die Aufstellung einer Remise am Backhaus in Diestedde in Höhe von max. 4.735 € zu gewähren. Die entsprechenden Mittel werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.

Der Zuschuss wird nach Vorlage prüffähiger Belege ausgezahlt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Antrag des Heimatvereins Diestedde und die Kostenschätzung sind dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

8 Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2016

Der Haushaltsplanentwurf 2016 und das Protokoll zu den Schulbegehungen 2016 lagen allen Ausschussmitgliedern vor. Die vom Ausschuss zu beratenden Produkte waren in der Auflistung aufgeführt, die der Einladung als Anlage beigelegt war. Änderungen der Haushaltsansätze und weitere Ausführungen sind nachstehend aufgeführt. Im Übrigen fanden die im Entwurf vorgeschlagenen Beträge die Zustimmung des Ausschusses.

Seite 27 Produkt: 01.06.02 Gemeindepartnerschaften

RM Borghoff erkundigte sich, warum der Zuschussbedarf in 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 12.000,00 € angestiegen sei. Dies sei auf die Jubiläen „25 Jahre Gemeindepartnerschaft Faulungen und Marcillat-en-Combraille“ zurückzuführen, erläuterte BM Thegelkamp. Gerade in diesen schwierigen Zeiten in Frankreich (Terroranschläge in Paris) halte er es für angemessen, die Delegationen aus den Partnergemeinden zu empfangen und die Gemeindepartnerschaften besonders zu würdigen. Der Betrag läge allerdings nicht über dem für vergangene Jubiläumsfeierlichkeiten der Gemeinde.

Seite 79 Produkt: 03.01.01 Grundschulen

RM Borghoff fragte an, ob aufgrund der Zuwanderung von Flüchtlingsfamilien mit höheren Schülerzahlen zu rechnen sei. Grundsätzlich könne davon ausgegangen werden, dass die Anzahl an Kindergarten- und Grundschulkindern aufgrund der Flüchtlingssituation ansteigen werde, gab BM Thegelkamp bekannt. Vor allem der Ortsteil Diestedde profitiere derzeit von dem Zulauf.

Seite 82 Produkt: 03.01.01 Grundschulen Investitionen: SCHUL 021 Erwerb von Anlagevermögen GS-Verbund

RM Gövert erklärte, dass die Anschaffung von flexibel einsetzbaren Schulmöbeln beim Grundschulverbund Wadersloh in der CDU-Fraktion kontrovers diskutiert worden sei. Überwiegend monetäre Gründe führten letztlich dazu, dass der Antrag gestellt werde, die Restausstattung der vierten Klassen in Wadersloh sowie die Ausstattung der vierten Klassen in Liesborn und Diestedde im Jahr 2016 durchzuführen und die Ansätze für die Anschaffungen für 2017 bis 2019 zunächst zu streichen.

RM Teckentrup zeigte sich überrascht über den Antrag auf gänzliche Streichung der Ansätze in den Jahren 2017 bis 2019.

Daraufhin erläuterte der Vorsitzende, dass es keine endgültige Entscheidung sei und man sich derzeit nur noch nicht für weitere Folgejahre festlegen wolle.

Grundsätzliche Bedenken zu den flexibel einsetzbaren Schulmöbeln äußerte RM Braun, der auf mögliche mangelnde Stabilität und evtl. eingeschränkten Platz an Dreiecktischen hinwies. Auch sei das vorhandene Schulmobiliar noch sehr gut erhalten.

Aufgrund der unterschiedlichen Meinungslage schlug der Vorsitzende vor, ein flexibles Klassenzimmer an einer Schule, die es im Einsatz habe, zu besichtigen.

SB Schnitker unterstützte den Antrag der CDU-Fraktion, im Jahr 2016 erst alle vierten Klassen auszustatten und über die Restanschaffungen zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden.

Herr Meyer stellte im Nachgang zum Ortstermin des Fachausschusses am 29.09.2015 fest, dass die beim Grundschulverbund Wadersloh eingesetzten Stühle zwar baugleich mit denen der Sekundarschule, jedoch um 4 cm kleiner konstruiert seien. Er habe sich zwischenzeitlich an einer Grundschule in Bielefeld von den vielfältigen Möglichkeiten des gesamten flexiblen Schulmöbelsystems überzeugen können. Nicht nur die flexiblen Tische und Stühle ermöglichten einen an den individuellen Bedürfnissen der Kinder orientierten Unterricht, sondern auch das flexible Tafel- und Regalsystem.

Der Vorsitzende ließ über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz des Haushaltsjahres 2016 für die Schulmöbel in Höhe von 37.000,00 € zur Ausstattung der vierten Klassen beim Grundschulverbund Wadersloh bleibt bestehen. Für die Folgejahre werden noch keine Beträge in der Finanzplanung vorgesehen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung.

Seite 85 Produkt: 03.01.02 Hauptschule

Auf die Frage von RM Borghoff nach der Anschaffung von Tablets für die Hauptschule antwortete Herr Ahlke, dass diese sachlich dem Produkt 01.09.01 „Dienstleistungen im IT-Bereich“ zuzuordnen seien, eine Anschaffung für 2016 aber noch nicht vorgesehen sei.

Seite 98 Produkt. 03.01.06 Zentrale schulbezogene Leistungen

RM Teckentrup erkundigte sich nach der Fortführung der Schulsozialarbeit. Herr Ahlke erläuterte dazu, dass diese nun nach einem neuen Förderprogramm, welches eine Eigenbeteiligung der Kommune in Höhe von 40 % erfordere, weiterhin durchgeführt werde.

Seite 99 Produkt: 03.01.07 BgA Verpflegung

Auf den stark gesunkenen Zuschussbedarf von 93.709,00 € im Jahr 2014 auf 31.425,00 € im Jahr 2015 machte RM Borghoff aufmerksam. Herr Ahlke bestätigte, dass es sich dabei um die Einsparung durch die Veränderung des Elternbeitrages zum Mittagessen handele.

Seite 105 Produkt: 03.01.08 Sekundarschule

Auf die Frage von RM Teckentrup nach dem Verbleib des Ansatzes für Schülermaterialien Chemie und Physik erläuterte Herr Ahlke, dass dieser Ansatz aufgrund der angespannten Haushaltslage in 2016 aus Sicht der Verwaltung entfallen sollte. In den Folgejahren sollen diese Ansätze ab 2017 wieder aufgenommen werden.

Seite 109 Produkt: 04.01.01

Kulturveranstaltungen und -förderung

RM Gövert stellte den Antrag, die vorgesehenen Haushaltsmittel für die Jugend- und Kinderkulturtage im Jahr 2016 zu streichen und in das Jahr 2017 zu verschieben. Aufgrund vorrangiger Aufgaben könne die Verwaltung im nächsten Jahr zunächst ein Konzept erstellen und es dann im Sommer/Herbst 2016 im Fachausschuss vorstellen.

Es erging folgender

Beschlussvorschlag:

Die im Haushaltsplan 2016 vorgesehenen Mittel für Jugend- und Kinderkulturtage in Höhe von 10.000,00 € werden in das Jahr 2017 verschoben. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept „Jugend- und Kinderkulturtage“ zu erarbeiten und im Fachausschuss vorzustellen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen bei 3 Enthaltungen.

Seite 111 Produkt: 04.01.02

Volkshochschule

RM Goß fiel auf, dass sich die Teilnehmerzahlen an den VHS-Kursen verändern. Sie erkundigte sich, ob dieses mit dem Ganztagsunterricht zusammenhänge. BM Thegelkamp regte an, zunächst die weitere Entwicklung zu beobachten.

RM Braun berichtete in diesem Zusammenhang, dass bei der Musikschule Beckum-Warendorf noch stärker sinkende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen seien. Diese würden aber mit dem Programmstart „JeKits“ voraussichtlich hoffentlich wieder steigen, betonte er.

RM Teckentrup wies darauf hin, dass die Verwaltung in Zeiten knapper werdender Haushaltsmittel ständig Verträge im Auge behalten und ggf. Kündigungsfristen beachten sollte.

BM Thegelkamp gab zu bedenken, dass auch bei möglichen Einsparpotentialen in diesen freiwilligen Aufgabenbereichen die grundsätzliche Funktionsfähigkeit von Zweckverbänden erhalten bleiben müsse. Die Konsequenzen seien im Vorfeld sensibel zu beachten.

Seite 115 Produkt: 04.01.03

Musikschule

RM Braun riet davon ab, diesen Etat auch in Anbetracht der sinkenden Teilnehmerzahlen in Frage zu stellen. Damit wäre ein großer Imageverlust für die Gemeinde verbunden. Weiterhin sei die Arbeit des neuen Musikschulleiters abzuwarten, der im nächsten Jahr seinen Dienst antrete.

Dieses bestätigte BM Thegelkamp, der darauf hinwies, dass der Mitgliedsbeitrag seit Jahren konstant bei rd. 35.000,00 € bis 40.000,00 € gehalten werde.

Seite 151 Produkt: 08.01.02

BgA Sportstätten Wadersloh

RM Gövert stellte die Anschaffung eines Mähroboters in Frage, zumal diese Geräte wohl noch sehr reparaturanfällig seien. Über den Antrag, die für das Jahr 2017 vorgesehene Investition in Höhe von 21.000,00 € zu streichen, wurde abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsansatz für die Anschaffung eines Mähroboters in Höhe von 21.000,00 € wird in der Finanzplanung für das Jahr 2017 gestrichen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen bei 4 Enthaltungen.

Seite 155 Produkt: 08.01.03

BgA Lehrschwimmbecken

RM Gövert begrüßte die für die Jahre 2016 ff. vorgesehenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen am Lehrschwimmbecken Liesborn, von denen vor allem die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Wadersloh profitieren werden.

Dem schloss sich RM Teckentrup an, der darauf hinwies, mögliche staatliche Zuwendungen zu prüfen.

**Seite 23 Produkt: 04.01.01
Anlagen**

**Kulturveranstaltungen und -förderung
Zuschüsse an musiktreibende Vereine**

SB Schnitker erkundigte sich nach dem Verteilerschlüssel für die Zuschüsse an musiktreibende Vereine, da der Zuschuss für das Kuratorium Liesborner Museumskonzerte die Zuschüsse aller anderen Vereine erheblich übersteige.

Hierzu erläuterte RM Braun, dass das Kuratorium Liesborner Museumskonzerte eine hoheitliche Aufgabe wahrnehme und die Durchführung der für die gesamte Region bedeutsamen Konzerte übernehme. Die Förderung durch die Gemeinde Wadersloh sei aufgrund des erheblichen Organisationsaufwandes höher und seines Erachtens durchaus angemessen.

BM Thegelkamp regte an, die Bezuschussung des Kuratoriums Liesborner Museumskonzerte ggf. im Haushaltsplan an anderer Stelle anzuordnen, da sich diese von den musiktreibenden Vereinen aufgrund der Konstellation und Aufgabenstellung des Kuratoriums doch durchaus unterscheiden.

9 Verschiedenes

9.1 Beschilderung des Kunstwerkes "Landmarke Pappelprojekt"

Auf die noch ausstehende Beschilderung des Kunstwerkes „Landmarke Pappelprojekt“ wies RM Braun hin.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9.2 Instandsetzung Sitzbänke an der Hauptschule

RM Teckentrup bedankte sich bei der Verwaltung für die Instandsetzung der Sitzbänke an der Hauptschule. Auf diesen Missstand hatte er in der letzten Sitzung des Fachausschusses hingewiesen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9.3 Projekt "Beweg was!"

An die Schulleiter wurde von RM Teckentrup die Frage gerichtet, ob das Projekt „Beweg was!“ im Unterricht thematisiert wurde. Er machte seine Verwunderung darüber deutlich, dass die Lehrkräfte der Schulen bei der Schülerratssitzung fehlten.

Herr Lang berichtete, dass das Gymnasium Johanneum ein großes Einzugsgebiet habe und die Lehrkräfte nicht alle Projekte von Schülerinnen und Schülern begleiten könnten. Kommunalpolitik werde in Klasse 6 beim Politikunterricht des Gymnasiums behandelt. Es sei erfreulich, dass insgesamt zehn teilnehmende Schüler/innen Multiplikatoren für die darunterliegenden Jahrgänge sein würden. Einen positiven Zeugnisvermerk werde es für die Teilnehmer/innen geben. Wichtig sei nun, dass die erarbeiteten Vorschläge der Schülerinnen und Schüler auch Beachtung in der Kommunalpolitik finden.

Das sicherte BM Thegelkamp zu, der ebenfalls eine Präsenz der Eltern an der Schülerratssitzung bedauerte.

Herr Jewanski berichtete, dass die Schülerinnen und Schüler trotz des zusätzlichen Zeitaufwandes sehr motiviert an der Kommunalpolitik mitgewirkt hätten. Eine Einladung der Eltern zur Schülerratssitzung sollte bitte zukünftig im Vorfeld durch die Verwaltung erfolgen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9.4 Beleuchtung auf dem Gelände des Grundschulverbundes, Standort Liesborn

Der Vorsitzende bat die Verwaltung, den westlichen Bereich des Schulhofes beim Grundschulverbund, Standort Liesborn, mit einer Beleuchtung zu versehen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

Ende des öffentlichen Teils: 18:45 Uhr

Jürgen Rühl
Vorsitzender

Annette Konert
stellv. Schriftführerin